

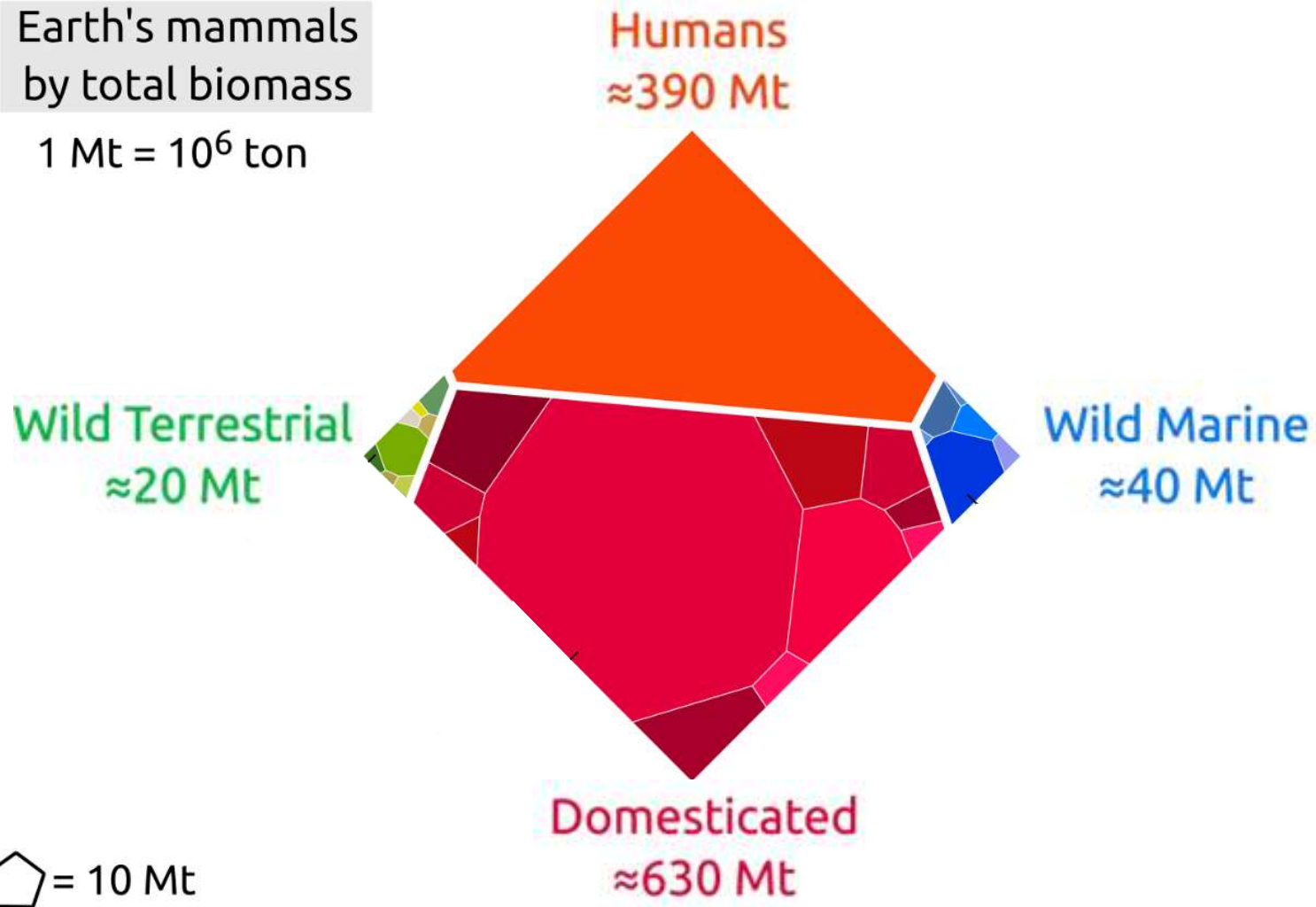


# BIOLOGISCHE VIELFALT

*Chancen und Risiken für Unternehmen*

Earth's mammals  
by total biomass

1 Mt =  $10^6$  ton

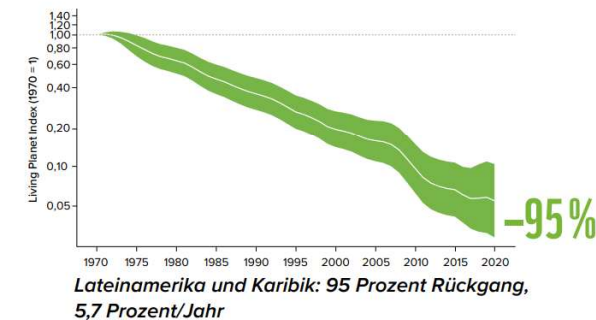
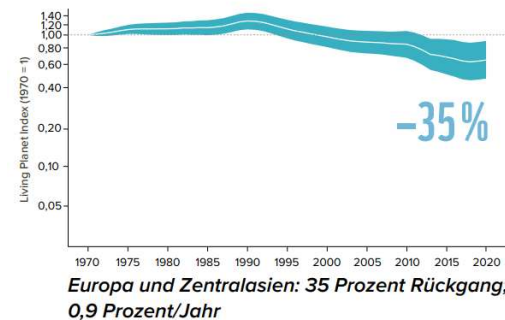
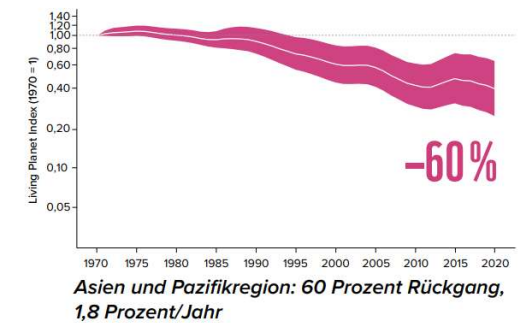
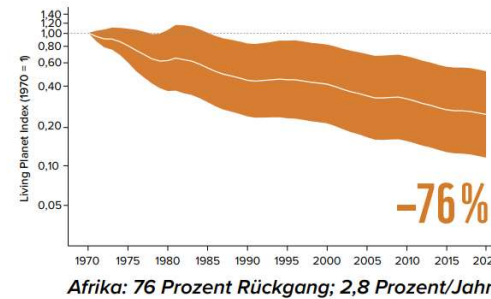


Quelle: L. Greenspoon, E. Krieger, R. Sender, Y. Rosenberg, Y.M. Bar-On, U. Moran, T. Antman, S. Meiri, U. Roll, E. Noor, & R. Milo, The global biomass of wild mammals, Proc. Natl. Acad. Sci. U.S.A. 120 (10) e2204892120, <https://doi.org/10.1073/pnas.2204892120> (2023).

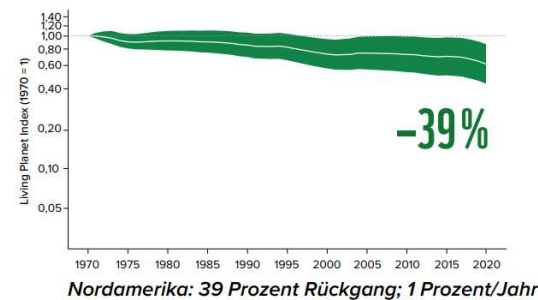
# Zustand der Biodiversität Globale Entwicklung

## Living Planet Report 2024 (WWF, 2024)

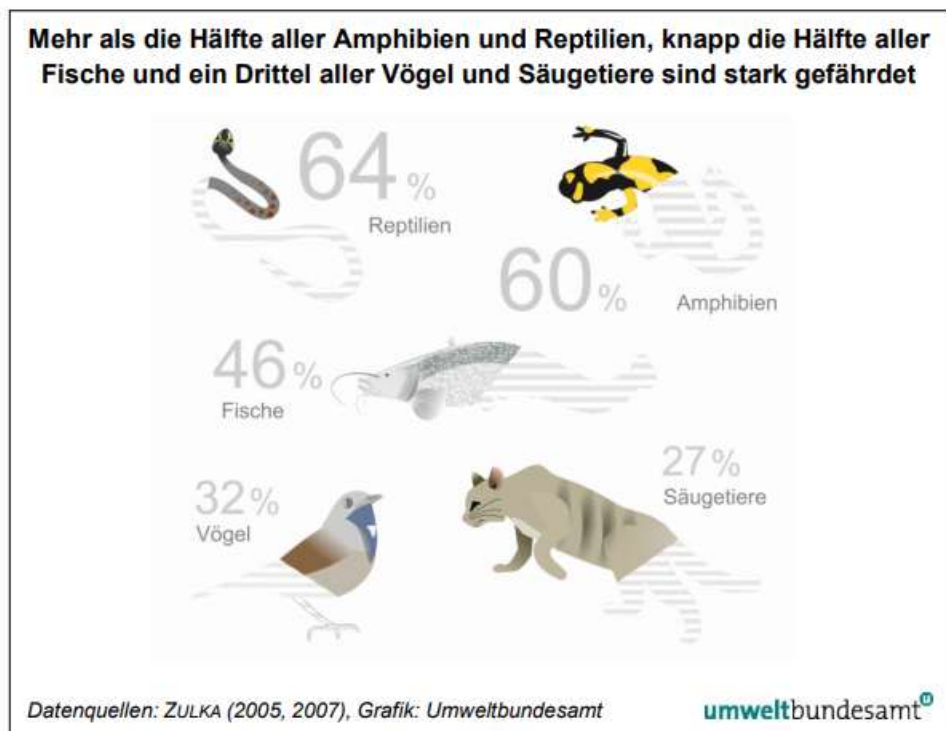
Rückgang der Wildtierbestände um durchschnittlich  
73% seit 1970



©WWF Living Planet Report 2024



# Verlust der biologischen Vielfalt Blick nach Österreich



@ Florian Danzinger, Umweltbundesamt

Populationen von Arten und ihre natürlichen Lebensräume **schrumpfen**, und ihr Zustand **verschlechtert** sich

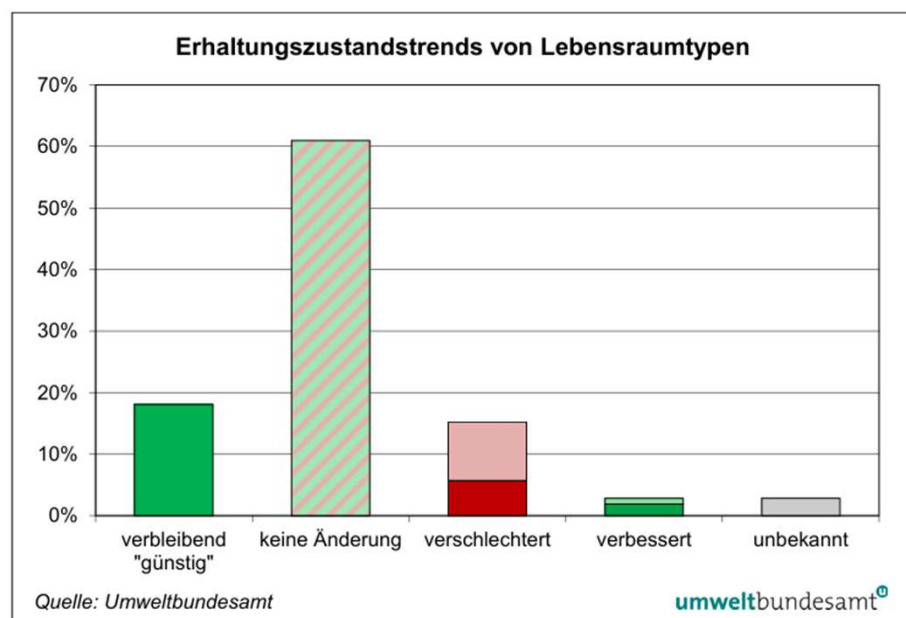
Trotz Bemühungen und gewisser Verbesserungen zeichnet sich ein alarmierendes Bild bei Lebensraumtypen und Arten der Anhänge der FFH-Richtlinie (Umweltbundesamt, 2020):

- 18 % der Lebensraumtypen und 14 % der Arten zeigen einen günstigen Erhaltungszustand auf
- 44 % der Lebensraumtypen und 34 % der Arten weisen einen ungünstig-schlechten Erhaltungszustand auf

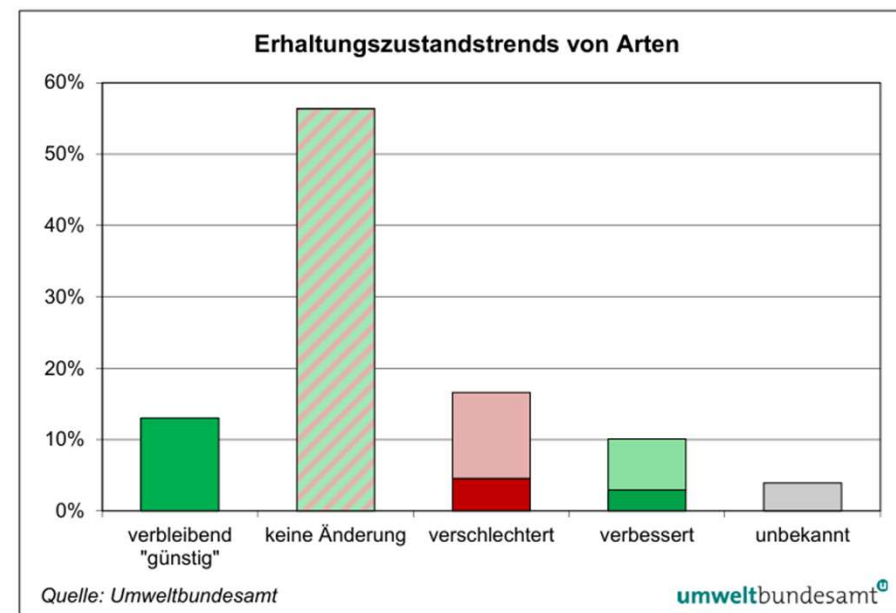
**246 der 488** in Österreich vorkommenden Biotoptypen gelten als **gefährdet und stark gefährdet** eingestuft, 33 von Vernichtung bedroht, 5 Biotoptypen bereits vollständig vernichtet (Essl & Egger 2010)

# Verlust der biologischen Vielfalt - Österreich

Lebensraumtypen und Arten der Anhänge der FFH-Richtlinie  
 Vergleich der Berichtsperioden 2000-2006 und 2013-2018 (Umweltbundesamt, 2020)

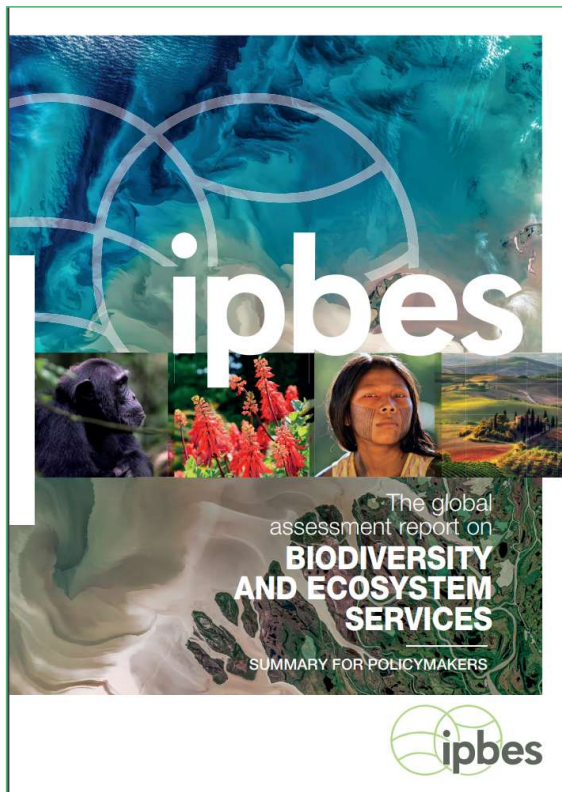


**Verbleibend „günstig“:** günstige Bewertung in beiden Berichtsperioden;  
**keine Änderung:** gleiche ungünstige Einstufung (in Kategorie und Trend) in beiden Perioden;  
**verschlechtert:** Verschlechterung der Erhaltungszustandskategorie (dunkelrot) bzw. im Trend innerhalb einer Kategorie (hellrot); **verbessert:** Verbesserung der Erhaltungszustandskategorie (dunkleres grün) bzw. im Trend innerhalb einer Kategorie (blassgrün);  
**unbekannt:** keine Aussage über Veränderung möglich.








**Verbleibend „günstig“:** günstige Bewertung in beiden Berichtsperioden;  
**keine Änderung:** gleiche ungünstige Einstufung (in Kategorie und Trend) in beiden Perioden;  
**verschlechtert:** Verschlechterung der Erhaltungszustandskategorie (dunkelrot) bzw. im Trend innerhalb einer Kategorie (hellrot); **verbessert:** Verbesserung der Erhaltungszustandskategorie (dunkleres grün) bzw. im Trend innerhalb einer Kategorie (blassgrün);  
**unbekannt:** keine Aussage über Veränderung möglich.

# Ursachen des Biodiversitätsrückganges



© IPBES (2019)

## Zentrale Treiber des Biodiversitätsverlustes (IPBES, 2019)

-  Veränderungen bei der Land- und Meeresnutzung
-  Übernutzung von Ressourcen
-  Klimawandel
-  Umweltverschmutzung und
-  invasive gebietsfremde Arten

**Wirtschaftliche Aktivitäten** tragen wesentlich zu diesen Treibern bei.

Die Biodiversitäts-Ziele können bei Fortsetzung der gegenwärtigen Entwicklung nicht erreicht werden, ... sondern nur durch **transformativen Wandel ...**

# Nutzen (und Wert) intakter Biodiversität

## Intrinsischer Wert der Biodiversität

### Resiliente Ökosysteme bilden die Grundlage zur Bereitstellung von Ökosystemleistungen

- Regulierung des Wasserhaushalts
- Luftreinhaltung
- nachhaltige Lebensmittel und Rohstoffe (Bestäuber, Schädlingsbekämpfer)
- Schutz vor Naturgefahren und Extremereignisse
- wertvolle Erholungsräume
- Klimaschutz

### → Lebensgrundlage für Gesellschaft

→ IPBES (2019): „Die meisten Beiträge der Natur für die Menschen sind nicht vollständig ersetzbar, einige sind gar nicht ersetzbar.“

→ Zunehmende Bedeutung in Regulativen (CSRD, Entwaldungs-VO, Wiederherstellungs-VO)

Wirtschaftliche Bedeutung von Ökosystemleistungen

Monetäre Bewertung: Risiken und Potenziale

# Wirtschaftliche Abhängigkeiten und Folgen des Biodiversitätsverlustes



Auf mehr als 32 Milliarden US-Dollar summierten sich zwischen 1975 und 2020 die bekannten Gesamtkosten **invasiver Wasserpflanzen** für die Weltwirtschaft, wovon der Großteil der Kosten durch die Schädigung oder den Verlust von Ressourcen verursacht wurde (Macêdo R. et al., 2024)



Die gemeldeten **wirtschaftlichen Schäden Invasiver Arten** betragen zwischen 1970 und 2017 mindestens 1,2 Billionen US-Dollar. Die durchschnittlichen jährlichen Kosten lagen bei etwa 26,8 Milliarden US-Dollar, könnten tatsächlich jedoch sogar rund 162,7 Milliarden US-Dollar pro Jahr erreichen. Angenommen wird, dass diese Kosten stark unterschätzt sind (Diagne C. et al., 2021)



Die **bestäubungsabhängige Produktion** in der österreichischen Feldwirtschaft (Obst-, Gemüse-, Ölfrüchte- und Hülsenfrüchteanbau) brachte im Jahr 2008 einen Wert von 298 Millionen Euro (Umweltbundesamt, 2020).

70 Prozent der weltweit meistgehandelten Nahrungspflanzen und 35 Prozent der globalen Nahrungsmittelproduktion sind auf Bestäubung angewiesen (BMLUK, o.J.).

## Beratungsleistung des Umweltbundesamtes für Unternehmen - ESRS E4

- Schrittweise Prozessbegleitung bei der Ausarbeitung einer ganzheitlichen Biodiversitätsstrategie
- Screening des Gesamtunternehmens auf biodiversitätsrelevante Bereiche
- Analyse des Zustandes der Biodiversität an den Standorten und der Nähe der Standorte zu Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität
- Ermittlung von Bereichen mit hohen Biodiversitätsauswirkungen an eigenen Standorten sowie in der Wertschöpfungskette
- Unterstützung zur Festlegung prioritärer Handlungsfelder und geeigneter Ziele, KPIs und operativer Maßnahmen

# Betriebliches Biodiversitätsmanagement Datengestützt strategische Entscheidungen treffen

**Schrittweise und systematische Erhebung und Analyse der Auswirkungen** der eigenen Geschäftstätigkeit sowie der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette auf die biologische Vielfalt.

-> Vorgehen in Anlehnung an den LEAP-Approach (**L**ocate – **E**valuate – **A**ssess – **P**repare) der Taskforce on Nature-related Financial Disclosures (TNFD) <sup>1</sup> unter Berücksichtigung regulatorische Anforderung (CSRD, ESRS E4)



## Berührungspunkte mit der natürlichen Umwelt erheben (Locate)

- Festlegung relevanter Unternehmensbereiche und Standorte und benötigter Informationen zu den Anlagen
- Festlegung relevanter Bereiche in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette
- Unterstützung bei der Erhebung benötigter Informationen sowie beim Umgang mit Datenlücken

## Erheben potenzieller und tatsächlicher Auswirkungen (Evaluate)

- Beurteilung der Sensibilität der Biodiversität an den Betriebsstandorten auf Basis Österreich-spezifischer Datensätze zur Naturraumausstattung
- Beurteilung der nicht-standortbezogenen Auswirkungen der eigenen Tätigkeit sowie der Wertschöpfungskette
  - Erhebung, welche weiteren Beiträge zu den Treibern für Biodiversitätsverlust durch die eigene Tätigkeit (z.B. Lärm- und Lichtverschmutzung, Emissionen...)
  - Quantifizierung der Auswirkung der Wertschöpfungskette

<sup>1</sup>TNFD publiziert Offenlegungsempfehlungen und Leitlinien, um naturbezogenen Abhängigkeiten, Auswirkungen, Risiken und Chancen zu analysieren. Der LEAP-Approach wird in den ESRS-Standards (derzeitige Version) empfohlen.

# Betriebliches Biodiversitätsmanagement Datengestützt strategische Entscheidungen treffen

**Schrittweise und systematische Erhebung und Analyse der Auswirkungen** der eigenen Geschäftstätigkeit sowie der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette auf die biologische Vielfalt.

-> Vorgehen in Anlehnung an den LEAP-Approach (**L**ocate – **E**valuate – **A**ssess – **P**repare) der Taskforce on Nature-related Financial Disclosures (TNFD) <sup>1</sup> unter Berücksichtigung regulatorische Anforderung (CSRD, ESRS E4)



## Bewertung der naturbezogenen Risiken und Chancen (Assess)

- Ableitung von möglichen Handlungsfeldern
- Ökologische Priorisierung von Standorten zur Umsetzung von Biodiversitäts-Maßnahmen
- Analyse unternehmensspezifischer Stärken/Schwächen im Biodiversitätsmanagement

## Vorbereitung der Umsetzung von Biodiversitätsmaßnahmen (Prepare)

- Unterstützung zur Festlegung prioritärer Handlungsfelder und geeigneter Ziele, KPIs und operativer Maßnahmen
- Bereitstellung von Basiswissen zu
  - Maßnahmen/ Handlungsoptionen je Anlagentyp sowie umfangreicher Literaturempfehlungen
  - Nationalen und internationalen Abkommen und Zielsetzungen zum Biodiversitätsschutz

<sup>1</sup>TNFD publiziert Offenlegungsempfehlungen und Leitlinien, um naturbezogenen Abhängigkeiten, Auswirkungen, Risiken und Chancen zu analysieren. Der LEAP-Approach wird in den ESRS-Standards (derzeitige Version) empfohlen.

# KONTAKT

Eva Hatzl

Umweltbewertungssysteme & Wirtschaftlicher Wandel

+4366488622118

eva.hatzl@umweltbundesamt.at

Judith Romberger

Umweltbewertungssysteme & Wirtschaftlicher Wandel

+4366488622740

judith.romberger@umweltbundesamt.at

 [umweltbundesamt.at](https://umweltbundesamt.at)

 [instagram.com/umweltbundesamt\\_at/](https://www.instagram.com/umweltbundesamt_at/)





 [bsky.app/profile/umweltbundesamt-at.bsky.social](https://bsky.app/profile/umweltbundesamt-at.bsky.social)

 [linkedin.com/company/umweltbundesamt](https://www.linkedin.com/company/umweltbundesamt)

Biologische Vielfalt – Chancen und  
Risiken für Unternehmen

Wien, 02.06.2026

# DANKE.

-  [umweltbundesamt.at](https://umweltbundesamt.at)
-  [instagram.com/umweltbundesamt\\_at/](https://www.instagram.com/umweltbundesamt_at/)
-  [bsky.app/profile/umweltbundesamt-at.bsky.social](https://bsky.app/profile/umweltbundesamt-at.bsky.social)
-  [linkedin.com/company/umweltbundesamt](https://www.linkedin.com/company/umweltbundesamt)